



Thomas Würstl, Marketing-Leiter bei Kühn & Weyh: „Die Gesamtlösung unter einer Oberfläche wurde innerhalb eines Jahres implementiert und fand bei den Anwendern hohe Akzeptanz. Für den IT-Leiter hat sich das Projekt allein durch die Zeitersparnis beim täglichen Handling heute schon gerechnet.“

Vorteil für durchgängige Business-Prozesse

Einheitliche Oberfläche

Wer bei der Konfiguration von Office-Anwendungen auf Nummer sicher gehen will, wählt dafür die am Markt erfolgreichsten und renommiertesten Produkte. Doch arbeiten die Anwender wirklich effizienter, wenn sie ständig zwischen unterschiedlichen Anwendungen und Oberflächen wechseln müssen? Thomas Würstl, Marketing-Leiter bei Kühn & Weyh plädiert für eine Gesamtlösung aus einer Hand.

Auf professionellen Office Desktops herrscht heute kein Mangel an patenten Systemen bzw. Services zur Erledigung der Büroarbeiten. Sachbearbeiter nutzen speziell entwickelte Fachanwendungen. Für Faxe und E-Mails gibt es den E-Mail-Client, für Geschäftsdokumente das Textsystem – mit mehr oder weniger automatisierter Archivierung im Unternehmensarchiv. Gemeinsame Projekte oder Dokumente und den internen Informationsaustausch organisiert das Groupware-System, ersatzweise auch das E-Mail-System. Fortschrittliche Unternehmen steuern die Arbeitsprozesse mit einem Workflow-System. Hinzu kommen die leidigen Papierdokumente, die „früh“ oder „spät“ mit dem Imaging-System verarbeitet werden müssen.

Wenn jedoch fehlende Schnittstellen überbrückt werden müssen, rechnet sich dann noch der enorme Administrationsaufwand? Immerhin gehören dazu Installation, Wartung und Update diverser Software-Pakete, die Entwicklung unterschiedlicher Ressourcen, die verteilte Datenhaltung sowie aufwendige Schnittstellen und Sicherstellung des performanten Betriebs.

Die Lösung aus einer Hand

Im Vergleich dazu spricht Vieles für eine Lösung aus einer Hand, wenn diese folgende Kriterien erfüllt:

- Eine einfach zu bedienende, einheitliche Oberfläche für möglichst alle zentralen Desktop Anwendungen und damit ein geringer Schulungsaufwand,
- zentral und individuell konfigurierbare GUI für die unternehmensspezifischen Anforderungen,

- komplette elektronische Bearbeitung, weniger Schnittstellen, 100-prozentige Datenverfügbarkeit,
- Planungssicherheit, schnelle Implementierung durch aufeinander abgestimmte Module,
- effiziente Wartung und Pflege, zentrale Ressourcen.

Das Ergebnis ist ein übersichtlicher Desktop, der tatsächlich Zeit spart und Arbeitssicherheit und -qualität erhöht. Dazu ein Beispiel: Die Service-Abteilung der Ikano Bank (Spezialist für Absatzfinanzierung) ist seit Mitte des Jahres durchgängig mit der Serie M/ von Kühn & Weyh organisiert. Alle papiergebundenen wie elektronischen Dokumente (Fax, E-Mail) werden mit der integrierten Input-Lösung indiziert und archiviert. Alle Informationen und Dokumente eines Geschäftsvorfalles sind in einer Vorgangsakte zusammengefasst, auf die alle berechtigten Mitarbeiter Zugriff haben. Als Groupware dient hier das Modul M/TeamBridge. Die gesamte Ausgangspost wird mit M/Text CS individuell und automatisch „auf Knopf-

Ist ein Zusammenschluss von Best-of-Breed-Applikationen wirklich der Königsweg oder die „Alles-aus-einer-Hand-Lösung die bessere Alternative?

